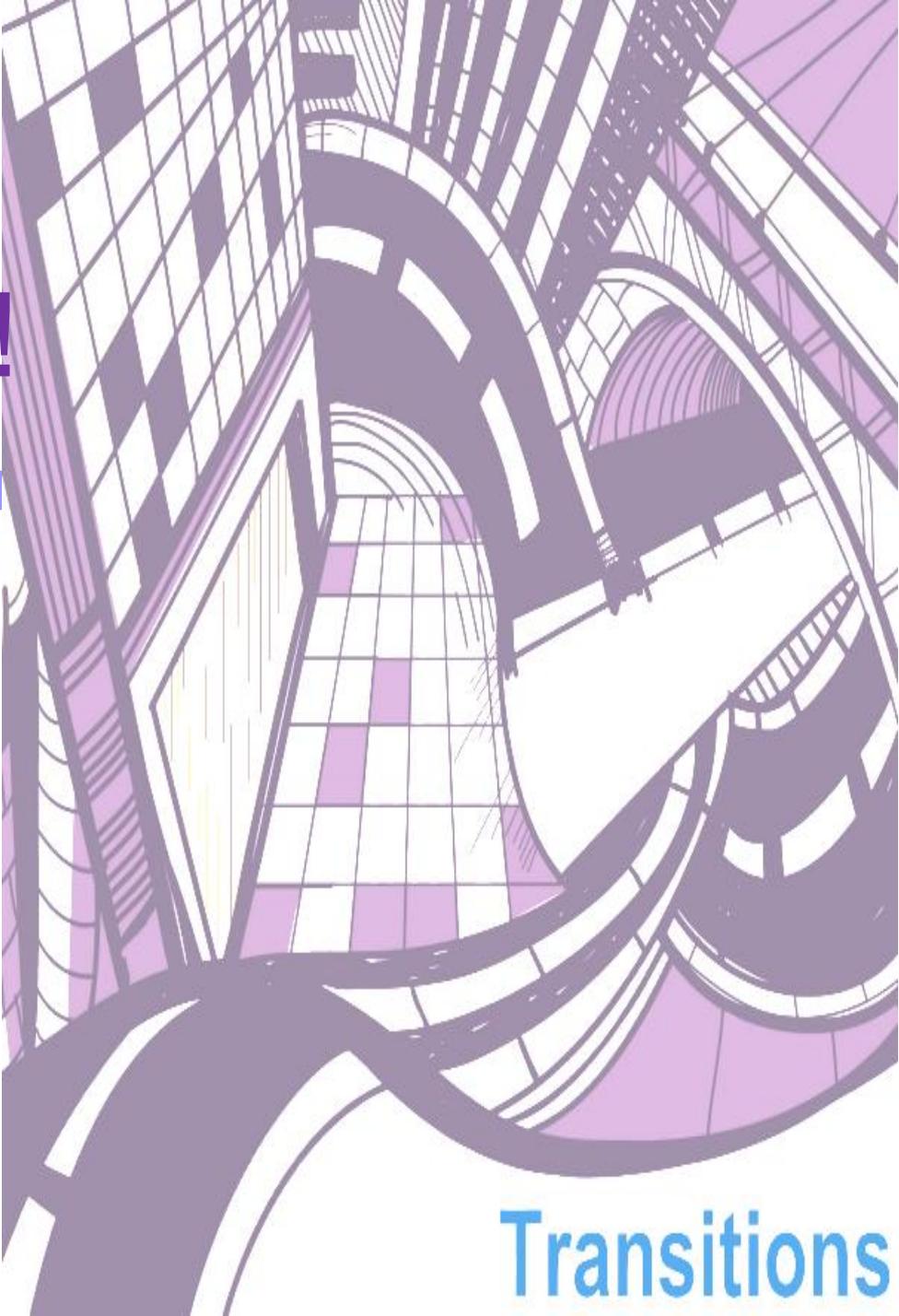


# Care Leaver?!

Übergänge ins Erwachsenenleben  
von jungen Menschen, die in  
stationären Erziehungshilfen  
(Heimerziehung, Pflegefamilien)  
aufgewachsen sind

Dr. Maren Zeller, Universität Hildesheim



Transitions

# Care Leaver?!



*Going to university  
from care*

Sonia Jackson, Sarah Ajayi and Margaret Quigley



The Frank Buttle Trust



# Care Leaver?!

---



# Care Leaver?!



SVEN GERICH

Uwe Hück

Volle  
Drehzahl



Pendo

Janine Kunze

*Geschenkte Wurzeln*

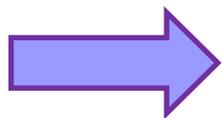
*Warum ich mit meiner wahren  
Familie nicht verwandt bin*

# Situation von Care Leaver – internationale Studien

---

Care Leaver im Vergleich zu ihren Peers:

- häufiger obdachlos, psychisch krank, suchtmittelabhängig oder mit dem Gesetz im Konflikt
- Verlassen der Schule mit einem geringeren oder keinem Abschluss → häufiger arbeitslos, von Arbeitslosigkeit bedroht, sehr selten im tertiären Bildungssektor, eventuell „slow track“
- häufiger frühe (ungewollte) Elternschaft
- geringere soziale Unterstützung



Care Leaver = überproportional häufig von sozialer Benachteiligung & Exklusion betroffen

# Situation von Care Leaver in Deutschland

---

- 57% aller stationären und teilstationären Hilfen sind positiv verlaufen (JULE-Studie 1998)
- Knapp 1/3 der C. L. absolvierten 2005 bei Beendigung der Hilfe weder Schule, Ausbildung noch Berufsförderung  $\leftrightarrow$  slow track (Zeller 2012; HeiCal-Projekt 2013);
- C. L. verfügen über Lebenskonzepte, die den klassischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen von Familie und Beruf entsprechen (Hansbauer/Kress 2012)

# Literatur

---

- Baur, D. u.a. (1998): Leistungen und Grenzen von Heimerziehung. Ergebnisse einer Evaluationsstudie stationärer und teilstationärer Erziehungshilfen (JULE-Studie). – Stuttgart
- Courtney, M.E. u.a. (2010): Midwest Evaluation of the Adult Functioning of Former Foster Youth: Outcomes at Ages 23 and 24. – School of Social Work, University of Washington, [http://www.chapinhall.org/sites/default/files/Midwest\\_Study\\_Age\\_23\\_24.pdf](http://www.chapinhall.org/sites/default/files/Midwest_Study_Age_23_24.pdf).
- Dworsky, A./Havlicek, J. (2009): Review of State Policies and Programs to Support Young People Transitioning Out of Foster Care. – Chicago.
- Hansbauer, P./Kress, L. (2012): Übergänge in die Zeit nach dem Heim. Ergebnisse aus einem Projekt mit ehemaligen Jugendlichen aus den Erziehungshilfen. – Münster.
- Königter, S./Schröer, W./Zeller, M. (2012): Statuspassage "Leaving Care": Biographische Herausforderungen nach der Heimerziehung. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 7., 3, S. 261-276.
- Mangold, K./Ehlke, C./Strahl, B. (2012): Unterstützung zur Selbständigkeit oder Selbständigkeit und Unterstützung? Junge Erwachsene mit Jugendhilfeerfahrung im Übergang an die Hochschule. In: Sozial extra, 36, 7/8, S. 46-49.
- Stein, M. (2012): Young people leaving care. Supporting pathways to adulthood. – London u.a
- Strahl, B./Thomas, S. (2013): Care Leavers. Aus stationären Erziehungshilfen in die "Selbstständigkeit". In: Unsere Jugend, 65. Jg., 1, S. 2-11.
- Trout, A.L. u.a. (2008): The academic status of children and youth in out-of-home care: A review of the literature. In: Children and Youth Services Review, 30, 9, S. 979-994.
- Zeller, M. (2012): Bildungsprozesse von Mädchen in den Erziehungshilfen. – Weinheim.